

I.

Generalversammlung

In der am 2. September 1981 abgehaltenen Generalversammlung wurde gegen den vorgelegten Tagesordnungsvorschlag kein Einwand erhoben. Die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden wie folgt erledigt:

- 1.) Der Bericht über das abgelaufene Spieljahr wurde akzeptiert, ebenso ein kurzer Abriß über das 30-jährige Jubiläum des Verbandes öffentlich Bediensteter, Betriebssport Tischtennis.
- 2.) Den Gewinnern der abgelaufenen Meisterschaft 1980/81 wurden die Pokale und Urkunden überreicht.
Der von SC Barba gestiftete Wanderpokal "Spieler des Jahres" wurde an Herrn Wezerik von WVB vergeben (siehe dazu Pkt.7.).
- 3.) Aus dem Bericht des Kassiers war zu entnehmen, daß die Aufwendungen des Verbandes mit den Gebühren, wie sie bisher bezahlt wurden, ohne weiteres zu bestreiten sind. Eine Erhöhung der Gebühren ist daher nicht notwendig (siehe dazu Pkt.9.).

Folgende Vereine haben noch Rückstände:

KSVU	10.-S
BKA	115.-S
SCFM	200.-S
BRA	285.-S
ABMI	65.-S
KHL	15.-S

- 4.) Die Rechnungsprüfer erklärten die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und beantragten die Entlastung des Kassiers, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde.
- 5.) Sodann wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Den Vorsitz übernahm bei diesem Punkt, sowie bei Pkt. 6.) Dr.Germ vom Rechnungshof.

6.) Der unterbreitete Wahlvorschlag:

- 1.Obmann Sekt.Chef Dr.Lein
- 2.Obmann Reg.Rat Karl Doberauer

- 1.MUBA Mag.Ernst Kinast
- 2.MUBA Mag.Peter Trenkwald
- 3.MUBA Gottfried Velechovsky

- 1.Schriftf.Hofrat Mag.Franz Hofstätter
- 2.Schriftf.Erich Hölzl

- 1.Kassier Reg.Rat Gustav Novotny
- 2.Kassier Herbert Kraus

- 1.Revisor Friedrich Strudl
- 2.Revisor Johann Mazalik

wurde einstimmig angenommen.

7.) Dieser Punkt wurde gemeinsam mit Punkt 2.) erledigt.

8.) Für das Spieljahr 1981/82 haben sich keine neuen Vereine angemeldet, von den am Spieljahr 1980/81 teilnehmenden 25 Vereinen hat sich keiner aufgelöst.

9.) Gebühren, Geldbußen und Kosten.

Auf Grund des Berichtes des Kassiers wurde einstimmig beschlossen, die Gebühren, Geldbußen und Kosten in der bisherigen Höhe zu belassen. Das sind:

A Nenngebühren:	1.Mannschaft	50.-S
	2.Mannschaft	40.-S
	jede weitere Mannschaft	35.-S
B Meldegebühren:	Verlängerung eines Spieler-	
	passes	10.-S
	Neuanmeldung eines Spielers	15.-S
	Ausstellung Duplikatpaß	20.-S
C Protestgebühr:	(muß mit der Einbringung	
	eines Protestes zugleich be-	
	zahlt werden)	50.-S
D Geldbußen:	Verspätete Abgabe Spielbericht	30.-S

Fehlende Paßnummer auf Spielbericht	10.-S
Nichtantreten ohne rechtzeitige Verständigung des Gegners	30.-S
E Kosten: 1 Wettspielblock	55.-S

- 10.) Die für das Spieljahr 1981/82 abgegebenen 77 Mannschaftsnennungen wurden einstimmig angenommen. Sie ergeben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:
 Auflösung von je 1 Mannschaft bei folgenden Vereinen:
 ZA, KÖST
 Neumeldung von je 1 Mannschaft bei folgenden Vereinen:
 PSW, SKH, SVS, POST, Thea, KHL.

- 11.) Durch die Auflösung der Mannschaft ZA/3 ist PSK/2 in der 3.Kl.B verblieben.

Die LIGA, die 1.2., sowie die 3.Kl.A und B umfassen je 12 Mannschaften. Die 4.Kl. wird in A und B geteilt, und wird 8 bzw. 9 Mannschaften umfassen. Unter Berücksichtigung des Punktes 10.) ergibt sich folgende Klasseneinteilung:

<u>LIGA</u>	<u>1.Kl.</u>	<u>2.Kl.</u>	<u>3.Kl.A</u>	<u>3.Kl.B</u>
BBSV 1	FM 1	PSW 2	FM 6	FM 5
BBSV 2	BKA1	ZA 2	Ars	PSK 2
UHK 1	SKH 2	BBSV 4	BRA 2	UHK 3
Ldh 1	FM 2	FM 3	Ldh 2	FM 4
SVS 1	SKH 1	POST 2	POST 3	KÖST 3
ZA 1	KÖST 1	PSK 1	FJB 2	SKH 3
WVB 1	UHK 2	ÖBF	UHK 4	KHL
WVB 3	BRA 1	BKA 2	Thea 2	Thea 1
POST 1	KSVU 1	WVB 4	BBSV 5	BRA 3
WVB 2	Flo 1	SIGWE	BRA 4	BKA 4
BBSV 3	KÖST 2	WVB 5	RH 1	WVB 6
FJB 1	PSW 1	SVS 2	TTPA 1	Flo 2

<u>4.Kl. A</u>	<u>4.Kl.B</u>
KSVU 3	BKA 3
FJB 3	BBSV 6
RH 2	TTPA 2
BRA 5	KSVU 2
KÖST 4	ABMI
Ldh 3	PSW 3
SKH 4	SVS 3
POST 4	Thea 3
	KHL 2

Anträge von SVS und von WVVB bezüglich Versetzung ihrer Mannschaften in niedrigere Klassen (Aufstiegsverzicht!) wurden mehrstimmig abgelehnt.

12.) Auf- und Abstiegsregelung:

Der Auf- und Abstieg zwischen der LIGA, der 1. und der 2. Klasse soll wie bisher so durchgeführt werden, daß die letzten Vereine in die nächstniedrigere Klasse absteigen und der 1. und der 2. in die nächsthöhere Klasse aufsteigt. Die Auf- und Abstiegsregelung zwischen der 2. Klasse und den beiden 3. Klassen soll wie im Vorjahr daneben noch durch das Qualifikationsturnier zwischen dem 3. Letzten und 4. Letzten der 2. Klasse und den beiden Zweitplacierten der beiden 3. Klassen geregelt werden.

Der Auf- und Abstieg zwischen den beiden 3. Klassen und den beiden 4. Klassen wird so geregelt, daß die 1. und der 2. der 4. Klasse A und 4. Klasse B in die jeweilige 3. Klasse aufsteigen, während der Vorletzte und Letzte der beiden 3. Klassen in die beiden 4. Klassen absteigen.

13.) Beginn der Meisterschaftsdurchgänge:

Die vorgeschlagenen Termine:

Beginn der Herbstmeisterschaft 1981 09 28 und der Frühjahrsmeisterschaft 1982 01 11 wurden angenommen.

14.) Vorbringen des MUBA

Die Spielberichte sollen wie im Vorjahr über Kinast im BM/Finanzen an Trenkwaldner geleitet werden.

Bei Neuanmeldungen ist die Angabe des Geburtsdatums und der Dienststelle besonders wichtig.

Auch heuer können Paßformulare, soweit sie noch nicht auf den gelben Kartons ausgestellt sind, umgetauscht werden.

Nach § 74 des Handbuches des Österr. Tischtennisverbandes hat der Heimverein die Wahl, ob auf mehr als einem Tisch gespielt wird.

Die Auslosung für die neue Meisterschaft wird gemeinsam von Herrn Bollauf und Kinast vorgenommen.

Es wurde beschlossen, daß bezüglich der Strafbeglaubigung von Spielen wegen Verwendung nichtberechtigter Spieler der §72 des Handbuches des ÖTV wegfällt und im Meisterschaftsregulativ des Verbandes öffentlich Be - diensteter der Punkt 6e) eingefügt wird, wie folgt:

" Ein Spieler darf in einer Spielrunde nur in einer Mannschaft seines Vereines antreten. Hat ein Spieler in der gleichen Runde in zwei verschiedenen Mannschaften gespielt, dann wird das, in der zeitlichen Reihenfolge später ausgetragene Spiel strafbeglaubigt."

Für einen Fehler im Rundschreiben Nr. 3 (Weglassung der Vereine BRA/2 und FM/4 in der Abschlußtafel der 2.Klasse hat Kinast sich entschuldigt.

15.) Unter Allfälliges wurde besprochen, ob zur besseren Erfassung des Gesamtstandes der Aktiven die Paßnummern neu verliehen werden sollten. Im Hinblick auf den Verwaltungsaufwand wurde darauf verzichtet.

Bei diesem Stand wurde die Generalversammlung vom Vorsitzenden geschlossen.